

Akademisches Jahr 2021-2022

Studienrichtung Bachelor - Krankenpflege

Klasse 4BGKW

Dozent

Stunden ECTS Punkte

	Dozent	Stunden	ECTS	Punkte
Domäne 1: Gesundheitsförderung		28	1	20
Klasse 2: Gesundheitsmanagement	C. Keutgen	28	1	20
Domäne 2: Ernährung / Domäne 3: Ausscheidung und Austausch / Domäne 7: Rollenbeziehung		20	1	20
Klasse 1: Nahrungsaufnahme / Klasse 1: Harntraktfunktion / Klasse 2: Magen-Darm-Funktion / Klasse 4: Respiratorische Funktion / Klasse 3: Rollenverhalten	Dr. P. Fryns, H. Pfeiffer, A. Schmelz	20	1	20
Domäne 4: Aktivität und Ruhe		45	2	40
Klasse 1: Schlaf / Ruhe / Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion / Klasse 5: Selbstfürsorge	H. Pfeiffer, A. Schmelz	25	1	20
Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion (Intensivpflege)	D. Braun	20	1	20
Domäne 9: Coping und Stresstoleranz		8	1	20
Klasse 2: Bewältigungsreaktionen	M. Beythen	8	1	20
Domäne 10: Lebensprinzipien		72	6	120
Klasse 1: Werte	M. Beythen, C. Keutgen, F. Wertz	39	3	60
Klasse 3: Übereinstimmung Werte, Handlung, Glauben	M. Beythen	33	3	60
Domäne 11: Sicherheit und Schutz		20	1	20
Klassen 1: Infektion / Klasse 2: Physische Verletzungen / Klasse 6: Thermoregulation	H. Pfeiffer, A. Schmelz	20	1	20
Domäne 12: Wohlbefinden / Domäne 13: Wachstum und Entwicklung		13	1	20
Klasse 1: Physisches Wohlbefinden / Klasse 1: Wachstum / Klasse 2: Entwicklung	H. Pfeiffer, A. Schmelz	13	1	20
Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement		8		
Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement	F. Egyptien, M. Fatzaun	8		
Pflegeforschung		16	1	20
Pflegeforschung und Informations- und Kommunikationstechnologie	A. Schmelz, S. Nix	16	1	20
Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis		1160	46	920
Einführung in die praktischen Ausbildungsbereiche	A. Schmelz	28		
Begleitete Theoriestunden	M. Jousten	165		
Klinisch-praktische Unterweisung	A. Schmelz	880	9	180
Schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses	A. Schmelz		10	200
Praktische Prüfung (in der Pflegeeinrichtung)	A. Schmelz		9	180
Fachübergreifende Evaluation	S. Klinges	12	9	180
Bachelorarbeit	S. Curnel, J. Wintgens	75	9	180
	Gesamt	1390	60	1200

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	28	1	Bachelor - Krankenpflege

---

**Vorkenntnisse**

/

**Zielsetzung**

Der Student erlangt ein Verständnis und erlernt die administrativen Vorgaben und Verwaltungsprinzipien in der Krankenhausverwaltung von Patienten: bei der Aufnahmen und beim Verbleib im Krankenhaus. Er erlangt ein Verständnis der Finanzierungsarten eines Krankenhauses.

**Kompetenzen****Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen***Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen**Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes**Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln**Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln**Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln***Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise***Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen**Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen**Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung***Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung***Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen**Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention**Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team***Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes***Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses**Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem**Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen***Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen***Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen***Kompetenz 6: Verwaltung und Management***Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess**Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten**Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station**Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen**Fähigkeit 6.5: Delegation**Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen**Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen**Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern***Inhalte**

Krankenhausfinanzierung, Recht- und soziale Gesetzgebung: (28 Std.) → C. Keutgen (1. & 2.Semester)

- Aktuelle Gesetzgebung bezüglich Pauschalen und Hospitalisationsabrechnung
- Administrative Aufnahmebedingungen
- Abrechnungsmodalitäten von medizinischen und pflegerischen Leistungen
- Abrechnungsmodalitäten vom Medikamenten und Material

- Zusammenarbeit zwischen medizinisch-paramedizinischem Team und Verwaltung
- Minimale Krankenhausdaten und die pflegerischen Angaben
- Erläuterung der Patientenrechnung
- Erläuterung des Lohnzettels
- Die Strukturen der Pflegedienste in den belgischen Krankenhäusern
  - Gesundheits- und Krankenpfleger
  - Pflegehelfer
- Die Aufgabe eines Hygienepflegers
- Die Aufgaben eines Referenzpflegers - ICANE
- Die Aufgaben des "Referenzpflegers in Wundpflege"
- Qualitätsmanagement
- Fachtitel / Besondere Berufliche Qualifikationen
- Haftpflichtversicherung in der beruflichen Pflege
- Nationaler Krankenpflegeverband, Hoher Krankenpflegerat (CFAI), Technische Kommission (CTAI), Pflegekammer

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Vorträge durch Gastdozenten

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Die Teilnahme an diesem Modul und den verschiedenen Unterrichten ist für alle Studenten Pflicht. Bei einer kontinuierlichen Teilnahme gilt das Fach als absolviert.

Ist der Student weniger als 80% anwesend, reicht er eine Hausarbeit ein, mit anschließender mündlichen Präsentation in der Prüfungssitzung.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: C. Keutgen

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen KEUTGEN C. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 14 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft: 14 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 6875

**Modul** Domäne 2: Ernährung / Domäne 3: Ausscheidung und Austausch / Domäne 7: Rollenbeziehung

**Teilmodul** Klasse 1: Nahrungsaufnahme / Klasse 1: Harntraktfunktion / Klasse 2: Magen-Darm-Funktion / Klasse 4: Respiratorische Funktion / Klasse 3: Rollenverhalten

**Dozent** Dr. P. Fryns, H. Pfeiffer, A. Schmelz

**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	20	1	Bachelor - Krankenpflege

## **Vorkenntnisse**

D2 K1 1.BGKW  
D3 K1 1.BGKW  
D3 K2 1.BGKW  
D3 K4 1.BGKW  
D7 K3 1.BGKW  
D2 K1 2.BGKW  
D3 K1 2.BGKW  
D3 K2 2.BGKW  
D3 K4 2.BGKW  
D7 K3 2.BGKW  
D2 K1 3.BGKW  
D3 K1 3.BGKW  
D3 K2 3.BGKW  
D3 K4 3.BGKW  
D7 K3 3.BGKW

## **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparemeter der häufigsten Pflgeetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen

Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen

Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses

Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem

Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen*

## **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten

Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station

Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen

Fähigkeit 6.5: Delegation

Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

## **Inhalte**

Domäne 2 Klasse 1: Ernährung - Nahrungsaufnahme

Allgemeine Pflege: (1 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Beeinflussende Faktoren bei der Nahrungsaufnahme beim gesunden / kranken Kind
- Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme beim Kind

Kieferchirurgie: (4 Std.) → Dr. Fryns (1. Semester)

- Fehlentwicklungen und Formveränderungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich□
- Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten
- Tumore im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
- Plastische und wiederherstellende Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Domäne 3 Klasse 1: Ausscheidung und Austausch - Harntraktfunktion

Pflege Pädiatrie: (1 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Urinausscheidung bei Kindern

Domäne 3 Klasse 2: Ausscheidung und Austausch - Magen-Darm-Funktion

Pädiatrie: (4 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Gastroenterologie Leitsymptome
- Kongenitaler Zwerchfelldefekt
- Ösophagusatresie
- Duodenalatresie
- Analtresie
- Leistenhernie
- Nabelhernie
- Stomatitis und Gingivitis
- Gastroösophagealer Reflux / Refluxösophagitis
- Hypertrophische Pylorusstenose
- akute Gastroenteritis
- Appendizitis
- Ileus
- Invagination
- Nekrotisierende Enterokolitis
- Zöliakie
- Kuhmilchproteinintoleranz
- Magensonden

Pädiatrie Pflege: (7 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Pflege bei der Pathologie s. oben
- Stuhlausscheidung beim Kind
- Magensonden bei Kindern
- Pflegeprozedur Magensonden bei Kindern → 2 Std. für praktische Übungen

Domäne 3 Klasse 4: Ausscheidung und Austausch - Respiratorische Funktion

Pflege Pädiatrie: (1 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Normale Atmung bei Kindern

Domäne 7 Klasse 3: Rollenbeziehungen - Rollenverhalten

Pathologie Pädiatrie: (2 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Autismus

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: A. Schmelz

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen FRYNS P. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen PFEIFFER H. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 8 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 10 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 2 Std.

**Modul** Domäne 4: Aktivität und Ruhe**Teilmodul** Klasse 1: Schlaf / Ruhe / Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion / Klasse 5: Selbstfürsorge**Dozent** H. Pfeiffer, A. Schmelz**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	25	1	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

D4 K1 1.BGKW  
D4 K5 1.BGKW  
D4 K4 1.BGKW  
D4 K4 2.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparemeter der häufigsten Pflgetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*  
*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*  
*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*  
*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*  
*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*  
*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*  
*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*  
*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*  
*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*  
*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

Fähigkeit 6.5: Delegation

Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen

Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen

Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

## **Inhalte**

Klasse 1: Schlaf und Ruhe

Pflege Pädiatrie: (1 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Ruhe und Schlaf bei Kindern

Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion

Pathologie Pädiatrie: (12 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Oto-Rhino-Laryngologie, Pneumologie, Akute und chronische Rhinitis, Sinusitis, akute und chronische Otitis, Pharyngitis, akute und chronische Tonsillitis, Hyperplasie der Adenoiden, Laryngitis, Pseudokrupp, akute Epiglottitis, Choanalatresie, akute Tracheitis, akute Bronchitis, obstruktive Bronchitis, chronische Bronchitis, akute Bronchiolitis, Asthma bronchiale, Pneumonien, Aspiration von Fremdkörpern, Mukoviszidose
- Ätiologie der Herzerkrankungen beim Neugeborenen, Lageanomalien: Situs inversus, Ectopia cordis, Azyanotische und zyanotische Herzfehler: Persistierender Ductus Arteriosus, Ventrikelseptumdefekte, Vorhofseptumdefekte, persistierendes Foramen ovale, AV-Kanal

Pflege Pädiatrie: (10 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Pflege bei Erkrankungen des Atemwegsystems und bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Vitalzeichenkontrolle bei Kindern

Klasse 5: Selbstfürsorge

Pflege Pädiatrie: (2 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Haut- und Körperpflege bei Kindern
- Haut- und Körperpflege bei Kindern
- An- und Ausziehen

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- praktische Übungen

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: H. Pfeiffer

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen PFEIFFER H. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:



## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 13 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 12 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Domäne 4: Aktivität und Ruhe**Teilmodul** Klasse 4: Kardiovaskuläre und pulmonale Reaktion (Intensivpflege)**Dozent** D. Braun**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	20	1	Bachelor - Krankenpflege

---

**Vorkenntnisse**

/

**Zielsetzung**

Der Student lernt die pflegerischen und medizinischen Schwerpunkte auf einer intensivmedizinischen Abteilung kennen. Er kennt die typischen Aufgaben einer Pflegefachkraft auf einer Intensivstation und kann diese in den Pflegealltag übertragen.

**Kompetenzen****Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen***Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen**Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes**Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln**Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln**Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln***Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise***Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen**Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen**Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung***Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung***Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen**Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention**Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team***Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes***Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses**Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem**Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen***Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen***Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen***Kompetenz 6: Verwaltung und Management***Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess**Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten**Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station**Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen**Fähigkeit 6.5: Delegation**Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen**Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen**Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern***Inhalte**

Intensiv: (20 Std.) → D. Braun (1. Semester)

- Pflege und Überwachung des beatmeten Patienten
- Blutgasanalyse
- Infusionsabläufe und medikamentöse Dosierungen - Wiederholungsübungen
- Besichtigung Intensivstation → 2 Std.

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- praktische Übungen

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung unter Beweis. Der Dozent beurteilt aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Modul somit als bestanden betrachtet werden kann. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen des Moduls erreicht hat. Das gesamte Modul ist bestanden, wenn der Student eine Note von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: D. Braun

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen BRAUN D. (Studienjahr 2021/22)

Ullrich, L. & Stolecki, D. (2015). Intensivpflege und Anästhesie. Stuttgart: Thieme.

Lang, H. (2019). Beatmung für Einsteiger. Theorie und Praxis für die Gesundheit-und Krankenpflege. Hamburg: Springer.

Larsen, R. (2012). Anästhesie und Intensivmedizin für die Fachpflege. Heidelberg: Springer.

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaftm.b.H., (2016). Der Beatmete Patient. Ein Grundlagen- Lernprogramm für Pflegende in Spezialbereichen. Graz.

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 20 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 2 Std.

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	8	1	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

D4 K4 1.BGKW  
D9 K2 3.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student wiederholt vertiefend die Anatomie und Physiologie des blutbildenden Systems sowie der Blutgerinnung als Grundlage für die Diagnose- und Therapieverfahren im Bereich der Hämatologie. Parallel eignet er sich die pflegerischen und psychosozialen Aspekte im Fachbereich Hämatologie an und setzt diese in einen Bezug zur alltäglichen Patientenversorgung (akut/chronisch). Er lernt die gebräuchlichsten pharmakologischen Therapeutika passend zu den unterschiedlichen Pathologien kennen. Der Student setzt sich mit passenden Pflegediagnosen zur Versorgung von Patienten mit hämatologischen Erkrankungen auseinander. Ebenfalls sammelt der Student Kenntnisse zu den Diäten bei den thematisierten Erkrankungen, das Ausarbeiten der prophylaktischen Aspekte der Diäten sowie der fördernden Faktoren zum Einhalten einer Diät.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*  
*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*  
*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*  
*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*  
*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*  
*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*  
*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*  
*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*  
*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*  
*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*  
*Fähigkeit 6.5: Delegation*  
*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*  
*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*  
*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## **Inhalte**

Innere Medizin: (6 Std.) → M. Beythen (1. Semester)

- Anämien (Blutungsanämie, Eisenmangelanämie, ...)
- Leukämie (myeloische Leukämie, lymphatische Leukämie, ...)
- Gerinnungsstörungen (Bluterkrankheiten, Thrombozytopenie, ...)
- ...

Allgemeine Pflege: (2 Std.) → M. Beythen (1. Semester)

- Pflege von Patienten mit Blutbildungs- und -gerinnungsstörungen
- ...

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Die Teilnahme an diesem Modul und den verschiedenen Unterrichten ist für alle Studenten Pflicht. Bei einer kontinuierlichen Teilnahme gilt das Fach als absolviert.

Ist der Student weniger als 80% anwesend, reicht er eine Hausarbeit ein. Die entsprechenden Modalitäten werden durch die Dozenten festgelegt.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: M. Beythen

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen BEYTHEN M. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 2 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 6 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	3	39	3	Bachelor - Krankenpflege

---

**Vorkenntnisse**

/

**Zielsetzung**

Der Student kennt den Aufbau des belgischen Staatssystems und die unterschiedlichen staatlichen Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) in Belgien. Er kann die unterschiedlichen Rechtszweige unterscheiden und kennt die unterschiedlichen Ebenen des Gerichtswesens in Belgien.

Der Student erwirbt Kenntnisse über die belgische Sozialgesetzgebung und deren Quellen in Bezug auf die Ausübung des Krankenpflegeberufes. Durch gezielte rechtliche Schwerpunkte im Gesundheitssektor erwirbt der Student die Fähigkeit sich im Berufsleben zurechtfinden.

Der Student kennt die Strukturen des Pflegemanagements und der Pflegepädagogik. Er kennt die Vorgehensweise zum strukturierten Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten, Studenten und neuen Mitarbeitern. Er ist in der Lage alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie Kollegen vorzustellen.

**Kompetenzen****Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen***Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen**Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes**Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln**Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln**Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln***Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise***Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen**Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen**Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung***Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung***Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen**Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention**Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team***Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes***Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses**Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem**Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen***Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen***Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen***Kompetenz 6: Verwaltung und Management***Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess**Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten**Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station**Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen**Fähigkeit 6.5: Delegation**Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen**Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen**Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeiten*

## **Inhalte**

Zivilrecht und Sozialrecht: (19 Std.) → F. Wertz (1. Semester)

- Kapitel 1: Einleitung
  - die Entstehung Belgiens
  - die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens - Demokratie vor der Haustür: die Gemeinde
- Kapitel 2: Zivilrecht
  - Verschiedene Rechtszweige
  - Gerichtswesen in Belgien
  - Mietrecht
- Kapitel 3: Sozialrecht
  - Internationales Recht
  - Verfassung, Gesetz, Dekrete und Verordnungen
  - Erlasse
  - KAA
  - Arbeitsordnung
  - Rangordnung des Sozialrechtes
  - Rechtsprechung
- Kapitel 4: Arbeitsrecht
  - Die verschiedenen Rechtslagen in der Arbeitswelt: Angestellter und Arbeiter
  - Verschiedene Verträge: Welcher Vertrag für welche Arbeit?
  - Abschluss und Ausführung eines Arbeitsvertrages
  - Aufhebung der Ausführung des Arbeitsvertrages (Allgemeines, Jahresurlaub, Arbeitsunfähigkeit, ...)
  - Ende des Arbeitsvertrages
  - Arbeitsorganisation (Dauer, Ruhezeit, Nachtarbeit, ...)
- Kapitel 5: Beschäftigungs- und Ausbildungsmaßnahmen
  - Förderale Beschäftigungsmaßnahmen: Allgemein
  - Junge Arbeitnehmer
  - Bezahlter Bildungsurlaub
- Soziale Sicherheit (siehe Unterricht Gesundheitsmanagement D1 K2 - C. Keutgen)- (6 Std.)
  - Organisation und Finanzierung der sozialen Sicherheit: Allgemein
  - Kranken- und Invalidenversicherung
  - Arbeitsunfälle und Berufsfähigkeit
  - Familienzulagen
  - Systeme des Beistandes (ÖSHZ, ...)

Management und Pädagogik in der Pflege: (20 Std.) → M. Beythen (1. Semester)

- Anleitung in der Pflegepraxis
- Modelle der Pflegepädagogik
- Pflege im Wandel der Zeit
- Pflege als Dienstleistung

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Erstellung einer Prüfungsarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)
- Belgien verstehen. (2011, 5.Ed.). Wommelgem: VAN IN

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer schriftlichen Prüfungsarbeit im Bereich Management/Pädagogik in der Pflege und einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung im Bereich Zivil-/Sozialrecht unter Beweis. Die Dozenten beurteilen aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Modul somit als bestanden betrachtet werden kann. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen des Moduls erreicht hat.

Das gesamte Modul ist bestanden, wenn der Student eine Note von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch die Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: M. Beythen

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen BEYTHEN M. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen KEUTGEN C. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen WERTZ F. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

- Gnamm, E., Denzel, S. (2003). Praxisanleitung für Pflegeberufe (2. unveränderte Auflage). Stuttgart: Thieme.
- Mamerow, R. (2008). Praxisanleitung in der Pflege (2. Auflage). Heidelberg: Springer Medizin.
- Van In (Hrsg.) (2011). Belgien verstehen. Wommelgem: Van In.
- Völkel, I., Lunk, S. (2016). Praxisanleitung in der Altenpflege (3. Auflage). München: Elsevier.

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 19 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft: 25 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:



**Modul** Domäne 10: Werte**Teilmodul** Klasse 3: Übereinstimmung Werte, Handlung, Glauben**Dozent** M. Beythen**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	3	33	3	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

D10K01 1.BGKW  
D10K03 1.BGKW  
D10K01 2.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student kennt Begriffe der Ethik und versteht die Bedeutsamkeit der Ethik im pflegerischen Handeln. Er setzt sich mit Hilfe seines eigenen Menschenbilds mit Fragen nach dem Sinn des Lebens und seinen eigenen Wertvorstellungen auseinander. Er kennt und versteht die Modelle der ethischen Beschlussfassung / Fallbesprechung und erkennt seine Rolle und den Beitrag als Pflegende im Rahmen der ethischen Beschlussfassung / Fallbesprechung.

Der Student entwickelt ein Grundverständnis des Begriffs „Bioethik“ und erkennt biowissenschaftliche Sachverhalte, was ihm die Entwicklung einer bioethischen Urteilsbildung ermöglicht. Er erkennt Probleme und Widerstände in der modernen Medizin, welche er im Rahmen des Unterrichtes durch Eigenen- oder Gruppenarbeit thematisiert. Der Student entwickelt ein Problembewusstsein für bioethische Fragestellungen und eine sorgfältige ethische Positionierung in lebensweltlichen Fragen.

### **Kompetenzen**

/

### **Inhalte**

Ethik (26 Std.) → M. Beythen

- Das ethische Interesse in der Übersicht 
  - Ethik
  - Angewandte Ethik
- Pflegerische Ethik: alte Tradition oder neuer Trend
  - Die ethische Tradition innerhalb der Pflege
  - Die deontologische Tradition in der Pflege: Berufskodizes
- Das pflegerische Handeln aus ethischer Sicht 
  - Die ethische Grundhaltung des pflegerischen Handelns: Gemeinsame Übernahme von Verantwortung
  - Das Instrument pflegerischen Handelns: ganzheitliche, sorgende Zuwendung
  - Das Ziel des pflegerischen Handelns: Förderung des Wohlbefindens
- Ethische Beschlussfassung in einem pflegerischen Kontext 
  - Der Kontext der ethischen Beschlussfassung
  - Ethisches Argumentieren
  - Modelle der ethischen Beschlussfassung
- Verantwortung tragen in der Pflege: ein gemeinschaftlicher Auftrag 
  - Arten der Verantwortlichkeit
  - Bestimmung der Verantwortlichkeit
- Wirksame Einwilligung und Privatheit 
  - Ausgangspunkte der Einwilligung
  - Anspruch auf Privatheit

- Rolle und Beitrag der Pflegenden in ethischen Beratungen

- Medizinische Ethikberatungskommissionen

- Andere Formen der ethischen Beratung

- Der pflegerische Beitrag zur ethischen Beratung

- Grundreflexion und Erarbeitung einer Definition des Begriffs „Ethik“
- Auswahl eines ethischen Konfliktes
- Vorstellung eines Reflexionsmodells zur Situationsanalyse
- Distanzgewinnung durch Gebrauch von Konzepten
- Theoretischer Ansatz durch Fachliteratur und wissenschaftliche Artikel
- Lösungsansätze durch neue Blickwinkel

Bioethik: (7 Std.) → M. Beythen (2. Semester)

- Begriffsbestimmung
- Ziele und Grenzen der Biomedizin: Wohl und Autonomie des Patienten

- Der selektierte Mensch: Prä-Implantationsdiagnostik

- Der instrumentalisierte Mensch: Klonen, Stammzellforschung

- Der Wert des menschlichen Lebens: Schwangerschaftsabbruch, Euthanasie
- Gesundheit und Gerechtigkeit: Rationierung, Organtransplantation

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Ethische Fallarbeit
- Gruppendiskussion
- Einzel- und Gruppenarbeit

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung unter Beweis. Der Dozent beurteilt aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Modul somit als bestanden betrachtet werden kann. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen des Moduls erreicht hat.

Das gesamte Modul ist bestanden, wenn der Student eine Note von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: M. Beythen

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen BEYTHEN M. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 33 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Domäne 11: Sicherheit und Schutz**Teilmodul** Klassen 1: Infektion / Klasse 2: Physische Verletzungen / Klasse 6: Thermoregulation**Dozent** H. Pfeiffer, A. Schmelz**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	20	1	Bachelor - Krankenpflege

### **Vorkenntnisse**

D11 K1 1.BGKW  
D11 K2 1.BGKW  
D11 K6 1.BGKW  
D11 K1 2.BGKW  
D11 K2 2.BGKW  
D11 K2 3.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparemeter der häufigsten Pflegetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen

Fähigkeit 6.5: Delegation

Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

## **Inhalte**

### **Klasse 1: Infektion**

Pathologie Pädiatrie: (3 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Infektionskrankheiten

### **Klasse 2: Physische Verletzungen**

Pflege Pädiatrie: (15 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Pädiatrische Chirurgie
- Spezielle Pflegeprozeduren in der Pädiatrie
- Sichere Umgebung bei Kindern

### **Klasse 6: Thermoregulation**

Pflege Pädiatrie: (2 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Physiologische und pathologische Thermoregulation bei Kindern

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: H. Pfeiffer

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen PFEIFFER H. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 17 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 3 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 6878

**Modul** Domäne 12: Wohlbefinden / Domäne 13: Wachstum und Entwicklung

**Teilmodul** Klasse 1: Physisches Wohlbefinden / Klasse 1: Wachstum / Klasse 2: Entwicklung

**Dozent** H. Pfeiffer, A. Schmelz

**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	13	1	Bachelor - Krankenpflege

## **Vorkenntnisse**

D13 K1 1.BGKW

D13 K2 1.BGKW

## **Zielsetzung**

Der Student lernt den korrekten Ablauf, das erforderliche Material und die wichtigen Verlaufsparameter der häufigsten Pflegetätigkeiten im Bereich der Pädiatrie, auf Basis seiner Kenntnisse in der Versorgung von Erwachsenen und alten Menschen, kennen. Er kann die Notwendigkeit dieser Tätigkeiten den entsprechenden Pathologien zuordnen und diese faktisch begründen.

Der Student erwirbt fundierte Kenntnisse über die häufigsten Pathologien in der Pädiatrie, die im Mutterleib oder bei der Geburt bzw. in der Neugeborenenperiode entstehen und / oder auftreten können. Er kennt zu den jeweiligen Pathologien die Ursachen, Symptome sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Er kann logisch nachvollziehen, welche anatomischen / physiologischen Zusammenhänge und Ursachen zugrunde liegen und worauf die Behandlung primär fokussiert sein soll.

Der Student kennt die Besonderheiten der Betreuung von pädiatrischen Patienten und kann diese in seinen Pflegealltag übertragen.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

## **Inhalte**

Domäne 12 Klasse 1: Wohlbefinden - Physisches Wohlbefinden  
Pflege Pädiatrie (4 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Schmerzmanagement in der Pädiatrie

Domäne 13 Klasse 1: Wachstum und Entwicklung - Wachstum  
Pathologie Pädiatrie: (3 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Neonatologie
- Gestörte postnatale Anpassung
- Wärmehaushalt: Hypothermie, Hyperthermie
- Atmung: Apnoe, Nase-Lungen-Syndrom, Atemnotsyndrom
- Immunsystem: Neugeborenenensepsis, bullöse Staphylodermie, Mundsoor, Konjunktivitis

Pflege Pädiatrie: (4 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Inkubator
- Frühgeborene

Domäne 13 Klasse 2: Wachstum und Entwicklung - Entwicklung

Pflege Pädiatrie: (2 Std.) → H. Pfeiffer (1. Semester)

- Pflege und Beschäftigung bei Kindern und Jugendlichen

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Rahmen einer mündlichen oder schriftlichen in einer modulübergreifenden Prüfung (Inhalte aus D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) unter Beweis. Die Dozenten beurteilen gemeinsam aufgrund der Leistungsüberprüfung sowie die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Übungslaboren während des gesamten Studienjahres, ob das Wissen und das Verständnis der Materie (der Module D2K1, D3K1/K2/K4, D7K3, D4K1/K4/K5, D11K1/K2/K6, D12K1 & D13K1/K2) beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und die gesamten Module somit als bestanden betrachtet werden können. Die Beurteilung bezieht sich darauf, ob der Student die Zielsetzungen der jeweiligen Module erreicht hat.

Die gesamten Modul sind bestanden, wenn der Student insgesamt eine Prüfungsnote von 50% erreicht.

Die konkreten Prüfungsmodalitäten für diesen Unterricht werden durch den Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichtes mitgeteilt.

Modulverantwortlicher: A. Schmelz

Das Modul kann dispensiert werden --> siehe aktuelle Allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen PFEIFFER H. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 8 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften: 5 Std.

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement**Teilmodul** Erste Hilfe & Krisen- und Katastrophenmanagement**Dozent** F. Egyptien, M. Fatzaun**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW		8		Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

D11 K02 1.BGKW  
Erste Hilfe 2. BGKW  
Erste Hilfe 3. BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student vertieft und frischt die Kenntnisse und Fähigkeiten des BLS auf. Er erhält Einblicke in das Krisen- und Katastrophenmanagement. Er lernt die Vorgehensweisen und Aufgaben im Rahmen von biologischen, chemischen und nuklearen Unfällen sowie Attentaten kennen. Er sieht die Verbindungen zu den speziellen Krisen- und Katastrophenplänen der DG, der Krankenhäuser und anderer Pflegeeinrichtungen in unserer Region. Er kennt die Besonderheiten in der Kommunikation mit Betroffenen, Angehörigen und anderen Berufsgruppen in Krisen- und Katastrophensituationen und kann diese im Alltag anwenden. Er ist in der Lage, gängige Triage-Systeme als Erseinstufungsmaßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen zu erkennen und zu nutzen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*  
*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*  
*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*  
*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*  
*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*  
*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*  
*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*  
*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*  
*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*  
*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*  
*Fähigkeit 6.5: Delegation*  
*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*  
*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*  
*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeiten*

### **Inhalte**

Erste Hilfe & Krisen- / Katastrophenmanagement: (8 Std.) → F. Egyptien & M. Fatzaun (1. Semester)

- Basic-Life-Support
- Wiederholungsübungen kardiopulmonale Reanimation
- Stabile Seitenlage
- Handhabung und Anwendung eines automatischen Defibrillators
- Krisen- und Katastrophenmanagement
- Notfall- und Katastrophenpläne in der DG, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Text- und Dokumentstudien
- Recherche zum Themenbereich in der Literatur
- Praktische Übungen und Bleeding Control
- Analyse und Bearbeitung von Fallbeispielen

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

Die Teilnahme an diesem Fach ist für alle Studenten Pflicht und gilt somit als absolviert. Ist der Student nicht anwesend, reicht er eine Hausarbeit zu den jeweiligen Themen ein. Die entsprechenden Modalitäten werden vom Dozenten festgelegt.

Jeder Student muss 1x/Studienjahr eine Wiederholung der BLS absolvieren.

Der Student erhält am Ende seines Studiums das Zertifikat "BLS" nach den Vorgaben vom BRC.

Das Modul kann nicht dispensiert werden!

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen EGYPTIEN F. & FATZAUN M. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 8 Std.



**Modul** Pflegeforschung**Teilmodul** Pflegeforschung und Informations- und Kommunikationstechnologie**Dozent** A. Schmelz, S. Nix**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	1	16	1	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Pflegeforschung und Informations- und Kommunikationstechnologie 1.BGKW  
Pflegeforschung 2.BGKW  
Informations- und Kommunikationstechnologie 2.BGKW  
Pflegeforschung 3.BGKW  
Informations- und Kommunikationstechnologie 3.BGKW  
Bachelorarbeit 3.BGKW

### **Zielsetzung**

Der Student erstellt in der letzten Phase seines Studiums seine Bachelorarbeit. Mit Hilfe der Fähigkeiten und Kenntnisse aus den ersten 3 Studienjahren wählt er die geeignete Literatur zu seiner Forschungsfrage aus.

Der Student vertieft seine Fähigkeit, Fachliteratur auch aus dem angloamerikanischen Raum zu lesen und für seinen pflegerischen Berufsalltag zu nutzen.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*  
*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*  
*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*  
*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*  
*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*  
*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*  
*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen  
Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention  
Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses  
Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem  
Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess  
Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten  
Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station  
Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen  
Fähigkeit 6.5: Delegation  
Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen  
Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen  
Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern

## **Inhalte**

Englisch: (6 Std.) → A. Schmelz (1. Semester)

- Hilfe Lesen von englischen Forschungsstudien

Informations- und Kommunikationstechnologie: (10 Std.) → S. Nix (1. Semester)

- Präsentationskalkulation: Einführung Wortschatzerklärungen, Allgemeine Nutzung. - Worauf muss ich unbedingt achten.
- Beantworten aller Fragen, die beim Erstellen der Diplomarbeit aufkommen.

## **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten
- Einzel- und Gruppenarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Der Student stellt sein fundiertes Wissen im Bereich Pflegeforschung durch die eigenständige Erstellung seiner Bachelorarbeit unter Beweis. Der Dozent beurteilt aufgrund der Bachelorarbeit, ob das Wissen und das Verständnis der Materie beim Studenten als fundiert und ausreichend eingestuft und das Fach somit als bestanden betrachtet werden kann. Das gesamte Modul ist bestanden, wenn der Student eine Note von 50% erreicht.

Modulverantwortlicher: S. Nix

Das Modul kann nur dispensiert werden, wenn der Student von der Bachelorarbeit dispensiert ist!

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Ausgehändigte Kursunterlagen NIX S. (Studienjahr 2021/22)
- Ausgehändigte Kursunterlagen SCHMELZ A. (Studienjahr 2021/22)

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 6 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft: 7 Std.

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis

**Teilmodul** Einführung in die praktischen Ausbildungsbereiche

**Dozent** A. Schmelz

**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW		28		Bachelor - Krankenpflege

## Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## Zielsetzung

Der Student kennt die aktuelle Hausordnung und den aktuellen Rahmenlehrplan der AHS. Er ist für die klinisch-praktischen Unterweisungen vorbereitet und kennt die Prüfungsmodalitäten.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

Klassenleitung: (??? Std.) → A. Schmelz (1. & 2. Semester)

- Besichtigung der Einrichtungen
- Besprechung der pädagogischen Mappe
- Besprechung der Studien-, Schul-, Hausordnung
- Besprechung des Evaluationssystems
- Besprechung von Zielsetzungen und Ablauf einer klinisch-praktischen Unterweisung

- Wahl eines (stellv.) Kurssprechers
- Besprechung der Prüfungsmodalitäten
- ...

Berichtsangaben: (10 Std.) → A. Johnen (8 Std.) - Pädiatrie: A. Schmelz (2 Std.) (1. & 2. Semester)

- Vorstellung der Berichtsangaben zu den jeweiligen Klinischen Unterweisungen im 4. Studienjahr
- Erstellung einer Mindmap als Bestandteil der Pflegeberichte und praktischen Prüfung

### **Lehrmethoden**

- Wissensvermittlung durch den Dozenten

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

/

### **Arbeitsaufwand**

/

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr 2021/22
- Hausordnungen AHS Studienjahr 2021/22

Ergänzende Literatur:

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: ??? Std.

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis

**Teilmodul** Begleitete Theoriestunden

**Dozent** M. Jousten

**Akad. Jahr** 2021-2022

Klasse	ECTS	Stunden	Gewichtung	Studienrichtung
4BGKW		165		Bachelor - Krankenpflege

## Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## Zielsetzung

Diese pädagogisch begleiteten Theoriestunden ermöglichen dem Studenten, die erlernten theoretischen Inhalte weiter zu vertiefen, aber auch mehr Sicherheit in der Ausübung der erworbenen pflegerischen / praktischen Tätigkeiten zu erlangen.

Diese pädagogisch begleiteten Theoriestunden ermöglichen dem Studenten, eine gezielte Begleitung und Beratung bei seiner Kompetenz- und Lernentwicklung zu erhalten.

In diesem pädagogisch begleiteten Theoriestunden erhält der Student eine Vorbereitung und Begleitung seiner Bachelorarbeit. Dies erfolgt in Kleingruppen, die den Austausch und die individuelle Begleitung begünstigen.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

- Lernberatung → 30 Stunden im akademischen Jahr, davon 10 Pflichtstunden pro Student: Jahrgangsbegleiter (1. & 2. Semester)
- Vertiefung der praktischen Anwendung der Theorieunterrichte "allgemeine Pflege und fachliche Pflegeleistungen" (besonders im Bereich Pädiatrie, Intensivpflege und OP-Pflege) und Theorie und Konzepte
- Komplementäre Pflege → 7 Stunden
- Begleitung der Diplomarbeit
- Vorbereitung auf die praktische Prüfung (Patientenbett)
- Vorbereitung auf die Fachübergreifende Evaluation
- Übungslabor → ca. 12 Stunden: Vertiefung der Fertigkeiten in den Pflegefachleistungen

## **Lehrmethoden**

/

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

Anwesenheit ist Pflicht und gilt in diesem Fall als absolviert. Die Modalitäten werden von den jeweiligen Dozenten im Vorfeld mitgeteilt.

## **Arbeitsaufwand**

/

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

Ergänzende Literatur:

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 165 Std.

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis**Teilmodul** Klinisch-praktische Unterweisung**Dozent** A. Schmelz**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	9	880	9	Bachelor - Krankenpflege

---

## **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## **Zielsetzung**

Durch die klinisch-praktischen Unterweisungen in den unterschiedlichen Fachbereichen erlangt der Student mehr Sicherheit in der Durchführung der alltäglichen Pfl egetätigkeit. Er kann sich in seinen Kompetenzen (s. Angaben Kompetenzen) weiterentwickeln.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## **Inhalte**

Klinisch-praktische Unterweisungen:

- Innere oder Chirurgie
- Intensivpflege
- Pädiatrie
- Notaufnahme

- OP
- externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienst
- Wahlbereich Bachelorarbeit

## **Lehrmethoden**

Praktische Anwendung durch den Studenten in Begleitung von diplomierten Pflegekräften oder Dozenten.

Der Student erhält die Möglichkeit seine Fingerfertigkeit in der Durchführung pflegerischer Maßnahmen zu erreichen, reflektierend zu handeln und seine Praxis zu evaluieren durch: das Übungslabor, klinisch-praktische Unterweisung auf Station.

## **Material**

- professionelle und fachbereichsbezogene Kleidung
- Berufskleidung, bequeme abwaschbare, geschlossene Schuhe (dezenzte Farbe), ein Namensschild, ein Vierfarbenkugelschreiber, 1 Uhr mit Sekundenzeiger, 1 Schere, 1 Kocherklemme, 1 kleiner Notizblock, Evaluationsdokumente aus der Pädagogischen Mappe

## **Evaluation**

180 Punkte für die Evaluation der Pflegeleistung:

- Chirurgie oder Innere: 50 Punkte
- Intensivpflege: 40 Punkte
- Pädiatrie: 30 Punkte
- Notaufnahme und Operationstrakt: 30 Punkte
- externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienste: 30 Punkte
- Wahlbereich Bachelorarbeit: 20 Punkte

Die erreichten Punkte für die klinisch-praktische Unterweisung werden im Klassenrat auf Basis einerseits des ausgefüllten Beurteilungsbogens "Kompetenzorientierte Evaluation in der Pflege" durch den Studenten und Dozenten, andererseits durch die Beurteilung des Einsatzortes besprochen und abschließend auf 180 umgerechnet.

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr 2021/22
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 880 Std.



<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	10		10	Bachelor - Krankenpflege

---

### **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

### **Zielsetzung**

Der Student erlangt durch die schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses in den unterschiedlichen klinisch-praktischen Unterweisungen mehr Routine und Sicherheit in der Durchführung und Anwendung des theoretischen Wissens im pflegerischen Alltag. Er erlernt die Gestaltung und Planung einer ganzheitlichen Pflege mit Hilfe des Pflegeprozesses und der Pflegediagnosen nach NANDA.

### **Kompetenzen**

#### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

#### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

#### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

#### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

#### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

#### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

### **Inhalte**

Der Student erstellt im Lauf des Studienjahres folgende schriftliche Dokumentationen des Pflegeprozesses:

- Innere oder Chirurgie
- Intensivpflege
- Pädiatrie

- Notaufnahme
- externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienste
- Wahlbereich
- Führung des Portfolios

In diesem Studienjahr kann der Student auch mit Dienst an den Wochenenden eingeplant sein. Zusätzlich absolviert der Student in diesem Studienjahr auch seine Nachtdienste.

### **Lehrmethoden**

Teilnahme an Vorträgen im Bereich der gesundheitlichen Aufklärung → mindestens 8 Std. oder 2 Vorträge (+/- 3 Std. reiner Vortrag + 1 Std. für den Bericht)

Fallbesprechungen mit den begleitenden Dozenten und Aufarbeitung der Fälle an den jeweiligen KU-Tagen

Führung eines Portfolios

Der Student führt neben dem Portfolio einen Nachweis über seine erlernten praktischen Fähigkeiten/Fertigkeiten in den jeweiligen Pflegefachleistungen und anvertrauten Handlungen. Hierzu verwendet der Student ein Dokument (Vorlage s. pädagogischen Mappe) für die gesamte Studiendauer.

Dieser Nachweis ist Teil des Portfolios und wird am Ende des Studienjahres dem jeweiligen Jahrgangsbegleiter vorgelegt und zum Abschluss des Studiums dem Studenten zurückgegeben.

### **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

### **Evaluation**

200 Punkte für die schriftliche Dokumentation des Pflegeprozesses (Pflegerbericht).

Diese setzen sich wie folgt zusammen und werden im Klassenrat besprochen und auf 200 Punkte umgerechnet:

- Innere oder Chirurgie: 50 Punkte
  - Intensivpflege: 40 Punkte
  - Pädiatrie: 30 Punkte
  - Notaufnahme: 30 Punkte
  - externe medizinisch-pflegerische Versorgungsdienste: 30 Punkte
  - Wahlbereich Bachelorarbeit: 20 Punkte
  - Portfolio und Teilnahme an Vorträgen: 20 Punkte
- (Bei fehlenden Vortragsstunden können die Punkte für Portfolio und Vorträge bis auf 0/20 im Klassenrat gesetzt werden.)

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr 2021/22
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	9		9	Bachelor - Krankenpflege

---

## **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus den vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## **Zielsetzung**

Der Student stellt sein Können und sein Wissen in der Grundpflege, den speziellen Pflegen, den bisher erlernten Pflegeprozeduren sowie durch die Erstellung eines Pflegeberichts unter Beweis.

Hierdurch zeigt er den beurteilenden Dozenten, dass er diese pflegerische Tätigkeit im Pflegealltag am Patienten fachlich und professionell durchführen kann.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## **Inhalte**

Ganzheitliche pflegerische Versorgung einer Patientengruppe innerhalb des Krankenhauses

Anwendung der Grundpflege, speziellen Pflegen, Pflegeprozeduren

Erstellen eines Pflegeberichts

### **Lehrmethoden**

Der Student vertieft selbständig seine Fertigkeiten in der erlernten Grundpflege, speziellen Pflegen, Pflegeprozeduren zu den gegebenen Unterrichtsstunden im Übungslabor.

Des Weiteren kann der Student im Rahmen der begleiteten Theoriestunden in einer Kleingruppe, begleitet durch einen Dozenten, weiter seine Fertigkeiten in den jeweiligen pflegerischen Tätigkeiten gezielt vertiefen und ausbauen.

### **Material**

- professionelle und fachbereichsbezogene Berufskleidung
- Evaluationsdokumente für die praktische Prüfung

### **Evaluation**

180 Punkte für die praktische Prüfung und den Pflegebericht

Sein Können und sein Wissen in der Grundpflege, den speziellen pflegen, den bisher erlernten Pflegeprozeduren sowie die Erstellung eines Pflegeberichts werden in der praktischen Prüfung überprüft. Die 2 Fachprüfer beurteilen aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob sein Können und Wissen als fundiert und ausreichend eingestuft und die Prüfung somit als bestanden betrachtet werden kann. Die praktische Prüfung ist bestanden, wenn 50% der Punkt erreicht sind.

Erreicht der Student weniger als 50% der Punkte, gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss in einer 2. Sitzung wiederholt werden. Der Student beachtet hierbei die Kriterien über die Zulassung zu einer 2. Prüfungssitzung --> s. aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

### **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

### **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr 2021/22
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

### **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis:

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	9	12	9	Bachelor - Krankenpflege

---

## **Vorkenntnisse**

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus vorherigen und dem laufenden Studienjahr(en)

## **Zielsetzung**

Der Student stellt sein Wissen und Können in der Pflege durch die Bearbeitung, die mündliche Vorstellung seiner Bearbeitung eines fachübergreifenden Fallbeispiels sowie durch das anschließende Fachgespräch mit den Fachprüfern über das Fallbeispiel unter Beweis.

Hierdurch zeigt er den beurteilenden Dozenten, dass er diese Fallsituation im Pflegealltag am Patienten fachlich und professionell bewältigen kann.

## **Kompetenzen**

### **Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen**

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### **Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise**

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### **Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung**

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### **Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes**

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### **Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen**

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### **Kompetenz 6: Verwaltung und Management**

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnissen und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## **Inhalte**

Vorbereitung auf die fachübergreifende Evaluation (12 Std.) → ???, S. Klinges (1. Semester & 2. Semester)

- Trainingprogramm während des gesamten Studienjahres und in der Woche vor der eigentlichen Prüfung

- Prüfungstag
  - Bearbeitung des Fallbeispiels im Vorbereitungsraum nach Vorgaben der Fachprüfer
  - Kurze Vorstellung der Ausarbeitung des Fallbeispiels
  - Fachgespräch mit den 3 Fachprüfern

## **Lehrmethoden**

Der Student vertieft selbständig und in den unterschiedlichen Unterrichten die fachübergreifende Fallbearbeitung. Zusätzlich erfolgt in den Vorbereitungsstunden (Trainingsprogramm von 9-12 Std. im Vorfeld) gezielt mit den jeweiligen Dozenten die Vorbereitung auf die fachübergreifende Evaluation.

Des Weiteren kann der Student im Rahmen der begleiteten Theoriestunden in einer Kleingruppe, begleitet durch einen Dozenten, weiter seine Wissen und Können gezielt vertiefen und ausbauen.

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)

## **Evaluation**

180 Punkte für die fachübergreifende Prüfung

Sein Können und sein Wissen in der Pflege wird durch die fachübergreifende Fallbearbeitung, Vorstellung und durch das Fachgespräch überprüft. Die 3 Fachprüfer (2 Dozenten + 1 externe diplomierte Pflegekraft) beurteilen aufgrund der Leistungsüberprüfung, ob sein Wissen und Können als fundiert und ausreichend eingestuft und die Prüfung somit als bestanden betrachtet werden kann. Die fachübergreifende Prüfung ist bestanden, wenn 50% der Punkte erreicht sind.

Erreicht der Student weniger als 50%, gilt die Prüfung als nicht bestanden und muss in einer 2. Sitzung wiederholt werden. Der Student beachtet hierbei die Kriterien über die Zulassung zu einer 2. Prüfungssitzung --> s. aktuelle allgemeine Prüfungsordnung

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

Pflichtliteratur:

- Pädagogische Mappe Studienjahr 2021/22
- Dokumente: FÜE Trainingsprogramm
- Kursunterlagen

Ergänzende Literatur:

- Pflegeprozeduren und -standards der jeweiligen klinisch-praktischen Einrichtungen

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft:

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: 12 Std.

**Modul** Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis**Teilmodul** Bachelorarbeit**Dozent** S. Curnel, J. Wintgens**Akad. Jahr** 2021-2022

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
4BGKW	9	75	9	Bachelor - Krankenpflege

---

## Vorkenntnisse

Die bisher erlangten Kenntnisse / Kompetenzen aus dem laufenden und den vorherigen Studienjahr(en)

## Zielsetzung

Der Studierende zeigt durch die Erstellung der Bachelorarbeit, dass er die Schritte von EBN verstanden hat und diese in seinem späteren Berufsalltag anwenden kann. Durch die Präsentation seiner Bachelorarbeit zeigt er, dass er die erarbeiteten Inhalte verstanden hat und diese anderen Kollegen, Mitarbeitern oder interessierten Pflegekräften verständlich näher bringen kann.

## Kompetenzen

### Kompetenz 1: sich auf die Berufsentwicklung einlassen

*Fähigkeit 1.1: Einhalten von Rahmenbedingungen*

*Fähigkeit 1.2: Erarbeiten eines Selbstkonzeptes*

*Fähigkeit 1.3: Professionelle Praxis evaluieren und eine reflexive Haltung entwickeln*

*Fähigkeit 1.4: Kritisches Denken entwickeln*

*Fähigkeit 1.5: Professionalität entwickeln*

### Kompetenz 2: Gebrauch einer wissenschaftlichen Vorgehensweise

*Fähigkeit 2.1: Identifikation von Forschungsproblemen*

*Fähigkeit 2.2: Evidence basiert pflegen*

*Fähigkeit 2.3: Erstellen der eigenen Bachelor- / Diplomarbeit als Ansatz zur Pflegeforschung*

### Kompetenz 3: Aufbau einer beruflichen Beziehung

*Fähigkeit 3.1: Fachgerechte Kommunikation mit dem Patienten / Bewohner und seinen Angehörigen und / oder Begleitpersonen*

*Fähigkeit 3.2: Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention*

*Fähigkeit 3.3: Fachgerechte Kommunikation im multidisziplinären Team*

### Kompetenz 4: Gestaltung eines Gesundheitsprojektes

*Fähigkeit 4.1: Anwendung des Pflegeprozesses*

*Fähigkeit 4.2: Orientierung im Gesundheitssystem*

*Fähigkeit 4.3: Ökonomische und ökologische Nutzung der vorhandenen Ressourcen (Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz) in den einzelnen Pflegesituationen*

### Kompetenz 5: Erbringen von professionellen Leistungen

*Fähigkeit 5.1: Erbringen von autonomen Pflegeleistungen, Pflegeleistungen die einer ärztlichen Verordnung bedürfen sowie anvertraute ärztliche Handlungen*

### Kompetenz 6: Verwaltung und Management

*Fähigkeit 6.1: Koordinieren der pflegerischen Betreuung des Klienten im interdisziplinären Team und Gestaltung als integralen, kontinuierlichen und dynamischen Pflegeprozess*

*Fähigkeit 6.2: Strukturiertes Begleiten, Unterweisen und Anleiten von Praktikanten und Studenten*

*Fähigkeit 6.3: Teilnehmen an der Organisation des Dienstes unter Berücksichtigung des Leitbildes und der aktuellen Rahmenbedingungen des Hauses / der Station*

*Fähigkeit 6.4: Teammitgliedern und Studierenden alltagsnah neuste Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Theorie vorstellen*

*Fähigkeit 6.5: Delegation*

*Fähigkeit 6.6: Pflegequalität planen, umsetzen, anwenden, evaluieren und anpassen*

*Fähigkeit 6.7: Ökologische ökonomische Verwendungen von Ressourcen*

*Fähigkeit 6.8: Kommunikation mit Vorgesetzten und Mitarbeitern*

## Inhalte

- Erstellung der Bachelorarbeit (s. Arbeitsplan *Erstellung Bachelorarbeit 4.BGKW Studienjahr 2021/22*)
- Präsentation der Bachelorarbeit

## **Lehrmethoden**

- regelmäßiger Austausch in der Gruppe mit dem Dozenten und dem Promotor (s. Terminplanung Studienjahr 2020/21)
- Erstellung der Bachelorarbeit
- Besuch Bibliothek ULg Lüttich
- 2 Wochen KU im Wahlbereich Bachelorarbeit
- Präsentation der Bachelorarbeit

## **Material**

- Laptop mit Internetzugang (kann in der Mediothek der AHS ausgeliehen werden)
- Themenbezogene Fachliteratur

## **Evaluation**

180 Punkte Bachelorarbeit

Die konkreten Beurteilungskriterien für den Bearbeitungs- / Erstellungsprozess, die Bachelorarbeit und die Präsentation der Bachelorarbeit wird durch die begleitenden Dozenten am Anfang bzw. im Laufe des Unterrichts mitgeteilt.

Nach Abgabe der schriftlichen Arbeit erhalten die Studierenden ein Feedback zu ihrem Resultat von den begleitenden Dozenten. Eine Mindestnote von 50% für den Inhalt der Bachelorarbeit ist Voraussetzung zu ihrer mündlichen Präsentation in erster Sitzung.

Wird der Inhalt der Bachelorarbeit nicht mit mindestens 50% benotet, darf eine Verbesserung in zweiter Sitzung eingereicht werden. Bei Verbesserung / Nachprüfung können neue Expertengespräche und eine evtl. Wahl-KU notwendig sein. Eine Wahl- KU kann jedoch ausschließlich zu Öffnungszeiten der AHS stattfinden. Expertengespräche im Gegenzug, können zu jedem Zeitraum in der Ferienperiode selbstständig organisiert und durchgeführt werden. In den Ferien findet keine Begleitung durch die Dozenten statt.

Bachelorarbeiten werden in der Mediathek veröffentlicht, wenn eine Mindestnote von 70% für den schriftlichen Anteil erreicht wurde.

Modulverantwortlicher: S. Curnel

## **Arbeitsaufwand**

Der Arbeitsaufwand entspricht der Anzahl ECTS

## **Referenzen**

/

## **Bildungsbereiche**

Pflegewissenschaft: 75 Std.

Medizinische und biologische Grundwissenschaften:

Human- und Sozialwissenschaft:

Berufsorientierte Integration von Theorie und Praxis: